

Inhalt

Vorwort	7
<i>Fritz Wahrenburg</i> (Paderborn)	
Weerths Feuilletons in der <i>Kölnischen Zeitung</i> und ihr Kontext.....	11
<i>Florian Vaßen</i> (Hannover)	
Die Bourgeoisie und die Langeweile oder Da hilft nur eine richtige Revolution Georg Weerths Feuilleton im Frühjahr 1849.....	39
<i>Michael Vogt</i> (Bielefeld)	
Poesie als Rhetorik – Georg Weerths Spottgedicht „Heute morgen fuhr ich nach Düsseldorf“	57
<i>Norbert Otto Eke</i> (Paderborn)	
Revolution und Ökonomie oder Der Bürger in der Klemme Präliminarien einer Weerth-Lektüre	69
<i>Bernd Füllner</i> (Düsseldorf)	
„Die Revolution hat mich um alle Heiterkeit gebracht“. Die 48er Revolution in den Texten Georg Weerths	87
<i>Jürgen-Wolfgang Goette</i> (Lübeck)	
Weerths Briefe aus dem Revolutionsjahr	105
<i>Inge Rippmann</i> (Basel)	
„Frauenpolitik“	115
<i>Nikolaus Gatter</i> (Köln)	
Der Fabelkönig, sein Waffenbruder und die Gladiatoren Heines Empfehlung für Ferdinand Lassalle: zur Publikationsgeschichte Mit einem textkritischen Anhang	129

Eoin Bourke (Galway, Irland)

Georg Weerth und die irischen Politiker

Daniel O'Connell und Feargus O'Connor 151

Uwe Zemke (Salford, England)

„Kaufmann und homme de lettres à la fois“:

Georg Weerth und die *Neue Rheinische Zeitung* 165

Bernd Füllner (Düsseldorf)

Georg-Weerth-Chronik

Januar 1848 – Juli 1849 179